

Berantwortl. Redakteur: R. O. Höller in Stettin.

Verleger und Drucker: R. Graumann in Stettin, Rückplatz 3—4.

Bezugspreis: vierteljährlich in Stettin 1 M., auf den deutschen Postanstalten 1 M. 10 H.; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 10 H. mehr.

Anzeigen: die Kleinzelte oder deren Name 15 H., Nellamen 30 H.

# Stettiner Zeitung.

Freitag, 15. März.

Annahme von Anzeigen Breitestr. 41—42 und Archivak.

Bertretung in Deutschland: In allen höheren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haarlem & Vogler, G. L. Daube, Invalidenbad Berlin, Bern. Arndt, Max Schimann, Elberfeld W. Ohnes, Halle a. S. J. Falck & Co., Hamburg William Wiltens. In Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Heintz, Eisler, Copenhagen Aug. J. Wolff & Co.

## Im Abgeordnetenhaus

wurde gestern die Verabschiedung des Kultussets fortgesetzt. Hierbei kamen zwei Fragen zur eingehenden Erörterung: die Errichtung einer technischen Hochschule in Breslau und die Lösung der Medizinalabteilung vom Kultusministerium. Zur ersten Frage erklärte der Minister Stintz, die Vorbereitungen seien im vollen Gang. Abg. Dr. Endemann (nall.) trat für die Errichtung eines neuen Ministeriums für Kunst und Wissenschaft ein, dem auch die Medizinalabteilung zu unterstellen sein würde. Abg. Dr. Graf Douglas (freil.) empfahl die Angliederung der Medizinalabteilung an das Ministerium des Innern. Die Abgeordneten Dr. Birchow (freil. Bp.) und Dr. Danglerhans (freil. Bp.) traten ebenfalls für die Angliederung an das Ministerium des Innern ein; letzterer verwies namentlich auf die erweiterte Tätigkeit, die der Medizinalabteilung aus dem Reichsdeichengebiet erwachsen dürfte, die aber leider noch nicht genau festgestellt sei. Auch hierbei werden Medizinalverwaltung und Polizeibehörden Hand in Hand geben müssen. — Darauf vertrat sich das Haus auf heute zur Weiterberatung.

## Schulschiffe der Handelsmarine.

Das große Interesse, das vor einigen Tagen der Stapellauf des ersten Schulschiffes des deutschen Schulschiffvereins in Geestemünde bei Fürsten und Regierungen, in weitesten Kreisen der Kriegs-, wie der Handelsmarine, an den Küsten wie im Binnelande gefunden hat, bezogt welche Bedeutung man der Tätigkeit des Schulschiffvereins allgemein beilegt. Dieser seit Jahresfrist bestehende Verein hat den Zweck, unserer Handelsmarine einen tüchtigen Nachwuchs zu sichern, jungen Deutschen, die Germania werden wollen, eine besonders gute, allseitige Ausbildung zu gewähren und auch aus dem Binnelande willige und tüchtige Kräfte dem seefähnischen Berufe zuzuführen. Die Ausbildung der jungen Seeleute kann nach dem Urtheil aller Sachverständigen nur auf den kleineren Seglern mit ihrem vielfältigen Betrieb fachgemäß erfolgen. Die großen Dampfer, auf denen von der Mannschaft gewöhnlich keiner nur seine spezielle, eng abgegrenzte Beschäftigung hat, bieten zur allseitigen Ausbildung im Seemannendienst wenig Gelegenheit. Während die Dampfschiffahrt, aber auf der einen Seite wegen der reichlichen Zahl und Größe der Dampfer immer mehr tüchtige auf Segelschiffen ausgebildete Mannschaften braucht, drängt sie andererseits die Segelschiffahrt zu. Jedenfalls ist die Seemannschaft zu einem zweiten Schulschiff ist bereits vorgegangen. Beim Stapellauf des ersten sprachen begeisterte Redner mit großer Zuversicht bereits von dem dritten und vierten Schulschiffen.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

## Ausführung des Wechselstempelstenergesetzes.

Durch Beschluss vom 8. März d. J. hat der Bundesrat Ausführungsbestimmungen zum Wechselstempelstenergesetz erlassen, welche bereits am 1. April d. J. in Kraft treten. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um eine Zusammensetzung der zur Zeit gültigen Befreiungen, deren Anwendung dadurch erweitert wurde, daß sie in einer Reihe verschiedener Befreiungsbeschlüsse und Bekanntmachungen des Reichskanzlers enthalten waren. Bei dieser Gelegenheit haben auch einige als zweitmäßig erkannte Änderungen eine Annahme gefunden, welche ausnahmslos von den betreffenden Unternehmen. Die Hamburg-Amerika-Linie unterstützt unter Bericht auf eigene entsprechende Einrichtungen nach Gründen die Befreiungen des Schulschiffvereins, und die Verleihung

als trügen sie eine große Last. Tragen ist schwer; sie weiß es jetzt. Sie wird ihre Bürde allein auf sich nehmen; nie, nie sollen ihre Lieben erfahren, warum sie — auf einmal wortwörtlich — nun doch des Grafen Braut werden will!

Sie nahm die Lampe vom Tisch und trat vor den Spiegel; nein, man sah ihr den Kampf nicht an; sie sah aus wie immer. Langsam zog sie den Peil aus dem hochgenommenen Saar und läutete die goldblonde Pracht in den Norden; der Vater sollte sein Kind heute sehen, wie er es liebte, im freiwandenden Gelöd. „Wuth, bist Du da?“ rief Tante Almuth an der Treppe; die liebe Stimme klang wie durch einen Thränenfänger, und das junge Mädchen eilte hinunter in die Arme, die sie so trennun hatten von Kindheit an.

Der Vater war schon hineingegangen in Tante's Stube, und nun traten auch für über die Schwelle, ganz still. Wenn die Wogen der Empfindung allzuviel gehen in der Menschensee, liegen ihre Brüder überschwemmt; nicht Wort, nicht Bewegung leitet hinaus, nur der Blick, der südliche Diener, wandert den Botenweg von Herz zu Herz.

Muth richtete ihn starr auf einen Punkt der Zimmerdecke, doch sie stützte das Teppichmuster nicht, wie es den Anschein hatte: Dort, dort hatte Mariano die Welle gespendet in der Nacht vor ihrem zehnten Geburtstage, dicht neben dem Vater. Wie viel hundert Mal in all den Jahren habe sie ihm vergebaut, mit ihrem lebhaft dientenden Geiste, zuletzt mit dem feingeschliffenen Punschfleck doch; ein seltsamer Glanz lag auf ihrer Stirn, auf ihrem ganzen Leben; durch das Klingen der Gläser hindurch tönte ihr Lachen in alter Lustigkeit; sie hatte ja entflohnen; was und wie es nun kam, das konnte nichts mehr bedeuten noch dem fahnenhaften aller Kampfe. Ihre Fröhlichkeit stellte die Andern an; manch' übermüdet Scherzwort flog hin und her; nur als Mitternacht herankam, wurde es stiller und stiller. Tante Almuth war völlig eingerichtet. Muth blieb vor sich sitzen, als müsse sie sogar Abschied nehmen von seinem Wilde, auf immer. Nicht einmal entzückend war sie, als sie etwas ablese von der weißgedeckten Tischfläche, die Löhung eines schweren Räthsels; am tiefsten aber träumte der Baron; über ihm wehten Palmenzweige und heisse

höher Orden an ihren Generaldirektor A. Wallin und ihren Direktor L. Meyer durch den erlaubten Professor des Schulschiffvereins erkannte noch dieser Tage deren wirksame Bemühungen für die Sache an. Der Norddeutsche Lloyd hat zwar schon vor Kurzem ein eigenes Sodettenschiffsschiff in Fahrt gestellt, trotzdem versichert und bestätigt auch er sein weiteres Lebhaftes Interesse an dem gemeinsamen Unternehmen des Schulschiffvereins. Die übrigen Reedereien von Hamburg und Bremen, von der Nord- und der Ostsee stehen, wie die Mitgliederlisten des Schulschiffvereins und die stolze Beteiligung an dem Stapellauf des ersten Schulschiffes beweisen, ebenfalls nicht zurück. Der Jahresbeitrag ist bei den persönlich Mitgliedern ein seitgehender (mindestens 200 Mark), bei den Schiffahrtsbetrieben wird er nach der Tonnage bemessen (für jede Brutto-Meistertonnen der Segler 1, der Dampfer 2 Pfennig).

Nach den Plänen der Sachverständigen des Vereins ist zunächst ein Segelschiff von etwa 1000 Registertonnen Größe, „Großherzogin Elisabeth“ gebaut, das Raum für etwa 220 Jungen haben wird (Länge 252, Breite 39, Tiefe 25 Fuß). Das Schiff ist von gefälligen schlanken Formen, und da es keine Ladung nimmt, hat es beeume, große Wohnräume. Dieses Schulschiff wird in den Sommermonaten in der Nord- und Ostsee freuen, die Winterzeit in südlichen, gefährlichen Gegenden zu bringen. Zählerlich wird die Einführung von Jungen unmittelbar nach dem Österfest stattfinden, zum ersten Male in diesem Jahre. Die Ausbildungszeit dauert im Allgemeinen ein Jahr, nach dessen Beendigung die Jungen als Leichtmatrozen oder als Besleute auf den Schiffen der deutschen Handelsflotte leicht gute Stellung finden werden. Es ist in Aussicht genommen, besonders tüchtige Jungen an Bord des Schulschiffes Gelegenheit zu weiterer Ausbildung als Leichtmatrozen zu geben. Der Bau eines zweiten Schulschiffes ist bereits vorgesehen. Beim Stapellauf des ersten sprachen begeisterte Redner mit großer Zuversicht bereits von dem dritten und vierten Schulschiffen.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen. In den theoretischen Fächern gehören: Deutsche Sprache und Schrift, englische Sprache, vaterländische Geschichte, Geographie, Rechnen, Kenntnis und Benutzung der Seearte, einfache Rechtsbestimmung durch Belehrungen u. a. Die Bedienung des ersten Schulschiffes wird aus dem Kommandanten Korvettenkapitän a. D. Rüdiger, 4 Offizieren, denen auch der Unterricht übertragen wird, dem Arzt, Zahlmeister und einer den besonderen Aufgaben des Schulschiffes entsprechenden starken Beauftragten gebildet.

Der Unterricht wird nicht nur in einer vollständigen Führung in die praktische Seemannschaft bestehen, sondern auch zur Erhaltung und Förderung des aus der Schulschiffahrt mitgebrachten Wissens einige theoretische Fächer umfassen. Aus der praktischen Seemannschaft sei genannt: Bedienung des Unters. Steuern, Bootiegeln und Rudern, Seilen und Bergen, Reifen der Segel, Loggen und Rothen; Signalbuch, Strafzenrecht und Rettungsmaßregeln; Schwimmen, Schnellen, Rodeln; Ausbildung geeigneter Kräfte zum Matrosen



gung schwer verletzt worden, gleichzeitig einer seiner Schachtmüller und drei Arbeiter.

— Offene Stellen für Militärarbeiter im Bezirk des 2. Armeekorps, 1. April 1901, Anklam, Magistrat, 5 Polizeiherren, Gehalt je 1050 Mark. — 1. April 1901, Gnesen, Magistrat, 2 Polizeiherren, je 1000 Mark Anfangsgehalt, 10 Prozent Wohnungsgeldzuschuss und 10 Prozent Kleidergeld. — 1. Mai 1901, Tarnow, Magistrat, Polizeihäuser, Gehalt 240 Mark. — 1. April 1901, Goldberg, Magistrat, Polizeiherrengesamt, das Grundgehalt der Stelle beträgt 1200 Mark und 200 Mark Wohnungsgeld, sowie 150 Mark nicht pensionsberechtigte Dienstauswandergelder. — 16. März 1901, Löbau, Königl. Amtsgericht, ständiger Ansangshilfe, für das gefertigte Schreibwerk wird eine Vergütung nach der Seitenzahl gewährt, sie kann von 5 bis 10 Pf. für die Seite bestimmt werden. — Sosort Naugard, königl. Strafanstalt-Direktion, Werkmeister bei der Strafanstalt, Bewerber muss gelernter Bauhandwerker — Maurerpolter — und in der Lage sein, Neu- und Reparaturarbeiten fachgemäß leisten zu können, 1200 Mark Anfangsgehalt und 150 Mark Methusalemshärtung oder freie Dienstwohnung. — Sosort, Schneidebüchel, Magistrat, Polizeiherrengesamt, 1000 Mark Gehalt. — 1. Oktober 1901, Stadtforst Köslin, Magistrat der Stadt Köslin, Stadtforst, Gehalt 1200 Mark, freie Dienstwohnung, freies Feuerungsmaterial und Nutzung von Dienstländeren. — 1. Juli 1901, Stettin, kaiserl. Postamt I, Posthauptmann, 900 Mark Gehalt und der gesetzliche Wohnungsgeldzuschuss.

— Das dramatische Chorwerk „Die Jagd auf den Orleanus“ von Prof. Dr. Lorenz hierzulast ist in Posse von dem unter Leitung des Herrn Prof. Hennig stehenden Hennig'schen Gesangverein mit großem Erfolg aufgeführt. Dem anwesenden Komponisten wurde unter stürmischem Beifall des Saal vollsten Publikums ein Lorbeerkrantz überreicht.

— Das Husaren-Regiment Fürst Blücher von Wahlstatt, von dem der Stab und vier Eskadrons in Stolp, die 1. Eskadron in Schwane in Garnison steht, soll nach dem diesjährigen Herbstmanöver vor dem Kaiser in Stolp vereinigt werden.

— Das für kommenden Montag, den 18. März, von der Stettiner Quartett-Vereinigung angekündigte Konzert, dessen Ertrag zum Besten vertretender Burenfamilien Verwendung finden soll, wird sowohl durch die Darbietungen der Sängervereinigung als auch durch Mitwirkung gleichster Soldaten das Interesse der Musikfreunde wachrufen. Herr Grancz, übrigens ein Sohn unserer Stadt, und Fr. Wangerin gehören nach dem einstimmigen Urtheil der Kritik zu den wichtigsten Kräften unserer Oper und man darf erwarten, daß sie auch im Konzertsaal erfolgreich auftreten werden. Zur Übernahme des Klavierparts hat sich Herr Georg Lehmann bereit finden lassen.

— Die hiesige Ortsgruppe des Riesen-gebirgsvereins hielt vorgestern Abend unter Vorsitz des Herrn Oberlehrers Ulrich ihre Monatsversammlung im Restaurant Winter ab. Zunächst gedachte er der Verdienste des Mitbegründers der hiesigen Ortsgruppe, des verstorbenen Sanitätsraths Dr. Sauerhering, und teilte dann mit, daß jetzt der letzten Monatsitzung 15 neue Mitglieder aufgenommen seien. Daran schloß sich eine Befredigung des Hofnachtfestes, über dessen Verlauf ja in diesem Blatte immer Zeit ausführlich berichtet worden ist. Die nächste Gesellschaft soll am 9. April in der Randower Mälzerie, das Stiftungsfest voraussichtlich am 4. Mai stattfinden. — Den Schlüssel bildete ein Bericht über „den Spinnakademie zu Herzogswalde“ von Oskar Scholz. Das Stück zeigt anscheinlich Gebrände, wie sie im Gebiete an Spinnabenden geheißen werden. Allerlei Sätze und Wathmühlen wird getrieben, reicht gruselige Gespenstergeschichten werden erzählt, Räthsel aufgegeben und gelöst, echte Volkslieder gesungen, „jungenzerrbrechende“ Porträts übernommen usw. Lebhafte Gewänder waren übrigens in unserer Heimatprovinz

früher vielfach geübt. Ob es heute noch so ist, wissen wir nicht. jedenfalls haben wir vor 30—40 Jahren öfter an solchen Abenden in Hinterpommern teilgenommen. — Herr Rektor Gutzeit und der Vorsteher berichteten über Vorgänge aus dem Leben im Gebirge und über kritische Forschungen zu den Kynätenlagen.

\* Der Fischer Niede, Speicherstraße 30, hat am Hamburger Hof ein Fahrzeug aus der Oder aufgesetzt. Die Maschine mag etwa 14 Tage im Wasser gelegen haben.

\* Am Donnerstag, den 28. März, findet hier eine Sitzung des Kreistages für den Kreis Randow statt. Auf der Tagessitzung steht u. a. die Feststellung des Kreishaushaltsplanes, sowie der besonderen Etats für das Redningsjahr 1901, ferner die Gewährung eines Darlehns von 115 000 Mark aus Kreismitteln an die Randower Kleinbahn-Alttien-Gesellschaft.

\* Ein Gardinenbrand im Hause Paradiesplatz 28 gab letzte Nacht um 11½ Uhr zu einer Alarmierung der Feuerwehr Anlaß.

\* Wegen Beschädigung eines Fenstergitters wurde kürzlich der Arbeiter Karl Lüppke von der ersten Strafammer des hiesigen Landgerichts zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt. Er war am 23. Dezember vor Gericht betroffen worden, als er den am Hause befindlichen Dienstwagen, als er den am Hause Dienstwohnung, — Sosort, Schneidebüchel, Magistrat, Polizeiherrengesamt, 1000 Mark Gehalt.

— 1. Oktober 1901, Stadtforst Köslin, Magistrat der Stadt Köslin, Stadtforst, Gehalt 1200 Mark, freie Dienstwohnung, freies Feuerungsmaterial und Nutzung von Dienstländeren. — 1. Juli 1901, Stettin, kaiserl. Postamt I, Posthauptmann, 900 Mark Gehalt und der gesetzliche Wohnungsgeldzuschuss.

— Das dramatische Chorwerk „Die Jagd auf den Orleanus“ von Prof. Dr. Lorenz hierzulast ist in Posse von dem unter Leitung des Herrn Prof. Hennig stehenden Hennig'schen Gesangverein mit großem Erfolg aufgeführt. Dem anwesenden Komponisten wurde unter stürmischem Beifall des Saal vollsten Publikums ein Lorbeerkrantz überreicht.

— Das Husaren-Regiment Fürst Blücher von Wahlstatt, von dem der Stab und vier Eskadrons in Stolp, die 1. Eskadron in Schwane in Garnison steht, soll nach dem diesjährigen Herbstmanöver vor dem Kaiser in Stolp vereinigt werden.

— Das für kommenden Montag, den 18. März, von der Stettiner Quartett-Vereinigung angekündigte Konzert, dessen Ertrag zum Besten vertretender Burenfamilien Verwendung finden soll, wird sowohl durch die Darbietungen der Sängervereinigung als auch durch Mitwirkung gleichster Soldaten das Interesse der Musikfreunde wachrufen. Herr Grancz, übrigens ein Sohn unserer Stadt, und Fr. Wangerin gehören nach dem einstimmigen Urtheil der Kritik zu den wichtigsten Kräften unserer Oper und man darf erwarten, daß sie auch im Konzertsaal erfolgreich auftreten werden. Zur Übernahme des Klavierparts hat sich Herr Georg Lehmann bereit finden lassen.

— Die hiesige Ortsgruppe des Riesen-gebirgsvereins hielt vorgestern Abend unter Vorsitz des Herrn Oberlehrers Ulrich ihre Monatsversammlung im Restaurant Winter ab.

Zunächst gedachte er der Verdienste des Mitbegründers der hiesigen Ortsgruppe, des verstorbenen Sanitätsraths Dr. Sauerhering, und teilte dann mit, daß jetzt der letzten

Monatsitzung 15 neue Mitglieder aufgenommen seien. Daran schloß sich eine Befredigung des Hofnachtfestes, über dessen Verlauf ja in diesem Blatte immer Zeit ausführlich berichtet worden ist. Die nächste Gesellschaft soll am 9. April in der Randower Mälzerie, das Stiftungsfest voraussichtlich am 4. Mai stattfinden. — Den Schlüssel bildete ein Bericht über „den Spinnakademie zu Herzogswalde“ von Oskar Scholz. Das Stück zeigt anscheinlich Gebrände, wie sie im Gebiete an Spinnabenden geheißen werden. Allerlei Sätze und Wathmühlen wird getrieben, reicht gruselige Gespenstergeschichten werden erzählt, Räthsel aufgegeben und gelöst, echte Volkslieder gesungen, „jungenzerrbrechende“ Porträts übernommen usw. Lebhafte Gewänder waren übrigens in unserer Heimatprovinz

früher vielfach geübt. Ob es heute noch so ist, wissen wir nicht. jedenfalls haben wir vor 30—40 Jahren öfter an solchen Abenden in Hinterpommern teilgenommen. — Herr Rektor Gutzeit und der Vorsteher berichteten über Vorgänge aus dem Leben im Gebirge und über kritische Forschungen zu den Kynätenlagen.

\* Der Fischer Niede, Speicherstraße 30, hat am Hamburger Hof ein Fahrzeug aus der Oder aufgesetzt. Die Maschine mag etwa 14 Tage im Wasser gelegen haben.

\* Am Donnerstag, den 28. März, findet hier eine Sitzung des Kreistages für den Kreis Randow statt. Auf der Tagessitzung steht u. a. die Feststellung des Kreishaushaltsplanes, sowie der besonderen Etats für das Redningsjahr 1901, ferner die Gewährung eines Darlehns von 115 000 Mark aus Kreismitteln an die Randower Kleinbahn-Alttien-Gesellschaft.

\* Ein Gardinenbrand im Hause Paradiesplatz 28 gab letzte Nacht um 11½ Uhr zu einer Alarmierung der Feuerwehr Anlaß.

\* Wegen Beschädigung eines Fenstergitters wurde kürzlich der Arbeiter Karl Lüppke von der ersten Strafammer des hiesigen Landgerichts zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt. Er war am 23. Dezember vor Gericht betroffen worden, als er den am Hause befindlichen Dienstwagen, als er den am Hause Dienstwohnung, — Sosort, Schneidebüchel, Magistrat, Polizeiherrengesamt, 1000 Mark Gehalt.

— 1. Oktober 1901, Stadtforst Köslin, Magistrat der Stadt Köslin, Stadtforst, Gehalt 1200 Mark, freie Dienstwohnung, freies Feuerungsmaterial und Nutzung von Dienstländeren. — 1. Juli 1901, Stettin, kaiserl. Postamt I, Posthauptmann, 900 Mark Gehalt und der gesetzliche Wohnungsgeldzuschuss.

— Das dramatische Chorwerk „Die Jagd auf den Orleanus“ von Prof. Dr. Lorenz hierzulast ist in Posse von dem unter Leitung des Herrn Prof. Hennig stehenden Hennig'schen Gesangverein mit großem Erfolg aufgeführt. Dem anwesenden Komponisten wurde unter stürmischem Beifall des Saal vollsten Publikums ein Lorbeerkrantz überreicht.

— Das Husaren-Regiment Fürst Blücher von Wahlstatt, von dem der Stab und vier Eskadrons in Stolp, die 1. Eskadron in Schwane in Garnison steht, soll nach dem diesjährigen Herbstmanöver vor dem Kaiser in Stolp vereinigt werden.

— Das für kommenden Montag, den 18. März, von der Stettiner Quartett-Vereinigung angekündigte Konzert, dessen Ertrag zum Besten vertretender Burenfamilien Verwendung finden soll, wird sowohl durch die Darbietungen der Sängervereinigung als auch durch Mitwirkung gleichster Soldaten das Interesse der Musikfreunde wachrufen. Herr Grancz, übrigens ein Sohn unserer Stadt, und Fr. Wangerin gehören nach dem einstimmigen Urtheil der Kritik zu den wichtigsten Kräften unserer Oper und man darf erwarten, daß sie auch im Konzertsaal erfolgreich auftreten werden. Zur Übernahme des Klavierparts hat sich Herr Georg Lehmann bereit finden lassen.

— Die hiesige Ortsgruppe des Riesen-gebirgsvereins hielt vorgestern Abend unter Vorsitz des Herrn Oberlehrers Ulrich ihre Monatsversammlung im Restaurant Winter ab.

Zunächst gedachte er der Verdienste des Mitbegründers der hiesigen Ortsgruppe, des verstorbenen Sanitätsraths Dr. Sauerhering, und teilte dann mit, daß jetzt der letzten

Monatsitzung 15 neue Mitglieder aufgenommen seien. Daran schloß sich eine Befredigung des Hofnachtfestes, über dessen Verlauf ja in diesem Blatte immer Zeit ausführlich berichtet worden ist. Die nächste Gesellschaft soll am 9. April in der Randower Mälzerie, das Stiftungsfest voraussichtlich am 4. Mai stattfinden. — Den Schlüssel bildete ein Bericht über „den Spinnakademie zu Herzogswalde“ von Oskar Scholz. Das Stück zeigt anscheinlich Gebrände, wie sie im Gebiete an Spinnabenden geheißen werden. Allerlei Sätze und Wathmühlen wird getrieben, reicht gruselige Gespenstergeschichten werden erzählt, Räthsel aufgegeben und gelöst, echte Volkslieder gesungen, „jungenzerrbrechende“ Porträts übernommen usw. Lebhafte Gewänder waren übrigens in unserer Heimatprovinz

früher vielfach geübt. Ob es heute noch so ist, wissen wir nicht. jedenfalls haben wir vor 30—40 Jahren öfter an solchen Abenden in Hinterpommern teilgenommen. — Herr Rektor Gutzeit und der Vorsteher berichteten über Vorgänge aus dem Leben im Gebirge und über kritische Forschungen zu den Kynätenlagen.

\* Der Fischer Niede, Speicherstraße 30, hat am Hamburger Hof ein Fahrzeug aus der Oder aufgesetzt. Die Maschine mag etwa 14 Tage im Wasser gelegen haben.

\* Am Donnerstag, den 28. März, findet hier eine Sitzung des Kreistages für den Kreis Randow statt. Auf der Tagessitzung steht u. a. die Feststellung des Kreishaushaltsplanes, sowie der besonderen Etats für das Redningsjahr 1901, ferner die Gewährung eines Darlehns von 115 000 Mark aus Kreismitteln an die Randower Kleinbahn-Alttien-Gesellschaft.

\* Ein Gardinenbrand im Hause Paradiesplatz 28 gab letzte Nacht um 11½ Uhr zu einer Alarmierung der Feuerwehr Anlaß.

\* Wegen Beschädigung eines Fenstergitters wurde kürzlich der Arbeiter Karl Lüppke von der ersten Strafammer des hiesigen Landgerichts zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt. Er war am 23. Dezember vor Gericht betroffen worden, als er den am Hause befindlichen Dienstwagen, als er den am Hause Dienstwohnung, — Sosort, Schneidebüchel, Magistrat, Polizeiherrengesamt, 1000 Mark Gehalt.

— 1. Oktober 1901, Stadtforst Köslin, Magistrat der Stadt Köslin, Stadtforst, Gehalt 1200 Mark, freie Dienstwohnung, freies Feuerungsmaterial und Nutzung von Dienstländeren. — 1. Juli 1901, Stettin, kaiserl. Postamt I, Posthauptmann, 900 Mark Gehalt und der gesetzliche Wohnungsgeldzuschuss.

— Das dramatische Chorwerk „Die Jagd auf den Orleanus“ von Prof. Dr. Lorenz hierzulast ist in Posse von dem unter Leitung des Herrn Prof. Hennig stehenden Hennig'schen Gesangverein mit großem Erfolg aufgeführt. Dem anwesenden Komponisten wurde unter stürmischem Beifall des Saal vollsten Publikums ein Lorbeerkrantz überreicht.

— Das Husaren-Regiment Fürst Blücher von Wahlstatt, von dem der Stab und vier Eskadrons in Stolp, die 1. Eskadron in Schwane in Garnison steht, soll nach dem diesjährigen Herbstmanöver vor dem Kaiser in Stolp vereinigt werden.

— Das für kommenden Montag, den 18. März, von der Stettiner Quartett-Vereinigung angekündigte Konzert, dessen Ertrag zum Besten vertretender Burenfamilien Verwendung finden soll, wird sowohl durch die Darbietungen der Sängervereinigung als auch durch Mitwirkung gleichster Soldaten das Interesse der Musikfreunde wachrufen. Herr Grancz, übrigens ein Sohn unserer Stadt, und Fr. Wangerin gehören nach dem einstimmigen Urtheil der Kritik zu den wichtigsten Kräften unserer Oper und man darf erwarten, daß sie auch im Konzertsaal erfolgreich auftreten werden. Zur Übernahme des Klavierparts hat sich Herr Georg Lehmann bereit finden lassen.

— Die hiesige Ortsgruppe des Riesen-gebirgsvereins hielt vorgestern Abend unter Vorsitz des Herrn Oberlehrers Ulrich ihre Monatsversammlung im Restaurant Winter ab.

Zunächst gedachte er der Verdienste des Mitbegründers der hiesigen Ortsgruppe, des verstorbenen Sanitätsraths Dr. Sauerhering, und teilte dann mit, daß jetzt der letzten

Monatsitzung 15 neue Mitglieder aufgenommen seien. Daran schloß sich eine Befredigung des Hofnachtfestes, über dessen Verlauf ja in diesem Blatte immer Zeit ausführlich berichtet worden ist. Die nächste Gesellschaft soll am 9. April in der Randower Mälzerie, das Stiftungsfest voraussichtlich am 4. Mai stattfinden. — Den Schlüssel bildete ein Bericht über „den Spinnakademie zu Herzogswalde“ von Oskar Scholz. Das Stück zeigt anscheinlich Gebrände, wie sie im Gebiete an Spinnabenden geheißen werden. Allerlei Sätze und Wathmühlen wird getrieben, reicht gruselige Gespenstergeschichten werden erzählt, Räthsel aufgegeben und gelöst, echte Volkslieder gesungen, „jungenzerrbrechende“ Porträts übernommen usw. Lebhafte Gewänder waren übrigens in unserer Heimatprovinz

früher vielfach geübt. Ob es heute noch so ist, wissen wir nicht. jedenfalls haben wir vor 30—40 Jahren öfter an solchen Abenden in Hinterpommern teilgenommen. — Herr Rektor Gutzeit und der Vorsteher berichteten über Vorgänge aus dem Leben im Gebirge und über kritische Forschungen zu den Kynätenlagen.

\* Der Fischer Niede, Speicherstraße 30, hat am Hamburger Hof ein Fahrzeug aus der Oder aufgesetzt. Die Maschine mag etwa 14 Tage im Wasser gelegen haben.

\* Am Donnerstag, den 28. März, findet hier eine Sitzung des Kreistages für den Kreis Randow statt. Auf der Tagessitzung steht u. a. die Feststellung des Kreishaushaltsplanes, sowie der besonderen Etats für das Redningsjahr 1901, ferner die Gewährung eines Darlehns von 115 000 Mark aus Kreismitteln an die Randower Kleinbahn-Alttien-Gesellschaft.

\* Ein Gardinenbrand im Hause Paradiesplatz 28 gab letzte Nacht um 11½ Uhr zu einer Alarmierung der Feuerwehr Anlaß.

\* Wegen Beschädigung eines Fenstergitters wurde kürzlich der Arbeiter Karl Lüppke von der ersten Strafammer des hiesigen Landgerichts zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt. Er war am 23. Dezember vor Gericht betroffen worden, als er den am Hause befindlichen Dienstwagen, als er den am Hause Dienstwohnung, — Sosort, Schneidebüchel, Magistrat, Polizeiherrengesamt, 1000 Mark Gehalt.

— 1. Oktober 1901, Stadtforst Köslin, Magistrat der Stadt Köslin, Stadtforst, Gehalt 1200 Mark, freie Dienstwohnung, freies Feuerungsmaterial und Nutzung von Dienstländeren. — 1. Juli 1901, Stettin, kaiserl. Postamt I, Posthauptmann, 900 Mark Gehalt und der gesetzliche Wohnungsgeldzuschuss.

— Das dramatische Chorwerk „Die Jagd auf den Orleanus“ von Prof. Dr. Lorenz hierzulast ist in Posse von dem unter Leitung des Herrn Prof. Hennig stehenden Hennig'schen Gesangverein mit großem Erfolg aufgeführt. Dem anwesenden Komponisten wurde unter stürmischem Beifall des Saal vollsten Publikums ein Lorbeerkrantz überreicht.

— Das Husaren-Regiment Fürst Blücher von Wahlstatt, von dem der Stab und vier Eskadrons in Stolp, die 1. Eskadron in Schwane in Garnison steht, soll nach dem diesjährigen Herbstmanöver vor dem Kaiser in Stolp vereinigt werden.

— Das für kommenden Montag, den 18. März, von der Stettiner Quartett-Vereinigung angekündigte Konzert, dessen Ertrag zum Besten vertretender Burenfamilien Verwendung finden soll, wird sowohl durch die Darbietungen der Sängervereinigung als auch durch Mitwirkung gleichster Soldaten das Interesse der Musikfreunde wachrufen. Herr Grancz, übrigens ein Sohn unserer Stadt, und Fr. Wangerin gehören nach dem einstimmigen Urtheil der Kritik zu den wichtigsten Kräften unserer Oper und man darf erwarten, daß sie auch im Konzertsaal erfolgreich auftreten werden. Zur Übernahme des Klavierparts hat sich Herr Georg Lehmann bereit finden lassen.

— Die hiesige Ortsgruppe des Riesen-gebirgsvereins hielt vorgestern Abend unter Vorsitz des Herrn Oberlehrers Ulrich ihre Monatsversammlung im Restaurant Winter ab.

Zunächst gedachte er der Verdienste des Mitbegründers der hiesigen Ortsgruppe, des verstorbenen Sanitätsraths Dr. Sauerhering, und teilte dann mit, daß jetzt der letzten

Monatsitzung 15 neue Mitglieder aufgenommen seien. Daran schloß sich eine Befredigung des Hofnachtfestes, über dessen Verlauf ja in diesem Blatte immer Zeit ausführlich berichtet worden ist. Die nächste Gesellschaft soll am 9. April in der Randower Mälzerie, das Stiftungsfest voraussichtlich am 4. Mai stattfinden. — Den Schlüssel bildete ein Bericht über „den Spinnakademie zu Herzogswalde“ von Oskar Scholz. Das Stück zeigt anscheinlich Gebrände, wie sie im Gebiete an Spinnabenden geheißen werden. Allerlei Sätze und Wathmühlen wird getrieben, reicht gruselige Gespenstergeschichten werden erzählt, Räthsel aufgegeben und gelöst, echte Volkslieder gesungen, „jungenzerrbrechende“ Porträts übernommen usw. Lebhafte Gewänder waren übrigens in unserer Heimatprovinz

Hamburg, den 13. März 1901.
Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier- Dampfern finden statt:
17./3. Postb. Bulgaria.
24./3. " Pretoria.
31./3. Phœnuela.
4./4. Schnellbd. Deutschland.
7./4. Bond. Patricia.
14./4. Graf Waldersee.
18./4. Schnellbd. Columbia.
21./4. Bond. Batavia.
25./4. Schnellbd. Fürst Bismarck.
18./3. Bond. Tauron.
2./4. Macdonia.
20./3. " Acilla.
2/4. " Bosnia.
18./3. Artemisia.
25./3. " Sibonia.
16./4. " Trilia.
1./5. " Bosphalia.
26./3. " Granaria.
18./3. " Hermania.
Haiti, Porto.
Rico u. Mexico.
Central-Amerika.
n. Columbie.
Ostasien.
21./3. " Chrysilia.
25./3. " Gatabria.
18./3. " Wittenberg.
25./3. " Nürnberg.

## Concert der Stettiner Quartett- Vereinigung.

Dir. Léon Deplanque,  
unter ges. Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein  
Wangerin, des Opernsängers Herrn Frank, des  
Herrn Georg Lehmann (Saxofon) und eines  
Hornquartetts,  
**zum Besteuer der wohleidenden  
Büren-Frauen und Kinder,**  
im Montag, den 18. März ex. Abends 8 Uhr,  
im Evangelischen Vereinsshaus.

Billets 60 P. im Vorverkauf in den Münzhandlungen  
von Simon, Witte und Suss, Kaselow.  
Kassenpreis 75 P., ohne dem Wohltätigkeitszinn  
Gronaten zu legen.

Die am 1. April 1901 fälligen Coupons aller in- und aus-  
ländischen Wertpapiere, ferner die zu diesem Termin aus-  
gelosten resp. gekündigten Obligationen nehmen wir schon  
von heute ab an unserer Casse in Zahlung.

## Norddeutsche Creditanstalt, Schulzenstrasse 30—31.



## Anthracit-, Kohlen- und Kokeswerke,

James Stevenson, Aktien - Gesellschaft



liefert zwecks Versorgung der Kundschaft, die nur über beschränkte Gelasse verfügt, bis auf Weiteres  
frei Keller, Küche oder Boden in

### plombirten Säcken von je 1 Ctr. Inhalt

zu folgenden Preisen in Reichspfennigen:

#### Stevensons beste Hausbrand- Steinkohlen

Würfel und Nuss I . . . p. Ctr. 135

Nuss II . . . . . " 125

Erbs . . . . . " 115

Grus . . . . . " 90

Braunkohlen	p. Ctr. 125
Kriklets . . . . .	" 125
Gaskokes gross . . . . .	" 125
" gebrochen . . . . .	" 180
Anthracit Nuss II . . . . .	" 225
Cadé, Erbs . . . . .	" 225

Kleinholz . . . . . p. Sack 75

Bestellungen von mehr als zehn Centnern werden — insfern nicht ausdrücklich Lieferung in plombirten Säcken vorgeschrieben — wie bisher lose angeliefert, zu entsprechend niedrigeren Preisen.

## Stett. Grundbesitzer-Verein.

Mietshskontrakte,  
Neue An- und Abmelde-  
Bücher,

Schorsteinfegerbücher,  
Waschhanskalender z. z.

für die Mitglieder vorrätig in den beiden  
Geschäftsstellen: Kaiser Wilhelmstraße 3,  
Breitestraße 42.

Stötter, Siammein und Eispein heißt  
H. Lesecke, Lehrer,  
Stettin, Gassenwalderstr. 123, III.

Bei Drüsen, Soforfein, englischer Krankheit,  
Hautausschlag, Hals- und Lungenerkrankungen, altem Husten, ihr schwächliche,  
blassaussehende Kinder empfehle jetzt  
wieder eine Kur mit meinem beliebten, welt  
und breit bekannten und ärztlicherseits viel  
verordneten Lahausen's Jod-Eisen-

### Leberthran

(Bestandtheile: 1/2 Eisenjodür in 100 Th. d. Leberthran). Durch seinen Jod-Fisen-Zusatz der beste und wirksamste Leberthran. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack hochfein u. mild, daher von Gross u. Klein ohne Widerwillen genommen u. leicht vertragen. Letzter Jahresverbrauch 50.000 Flaschen, bester Beweis für die Güte u. Beliebtheit. Viele Atteste u. Dankesagungen darüber. Preis 2 u. 4 Mk., letztere Grösse für längeren Gebrauch profitabler. Nur echt mit der Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Wo nicht echt zu haben, gern direkte Zugewandlung. Zu haben in allen Apotheken Stettins u. der Vororte.

Versuchen Sie einmal  
eine Büchse  
des nahrhaften und wohlgeschmeckenden

## van Houten's Cacao

Regelmässige Consumenten dieser alt-  
renommierten Marke sind mit keinem  
anderen Cacao zufrieden.

### Unübertrffen

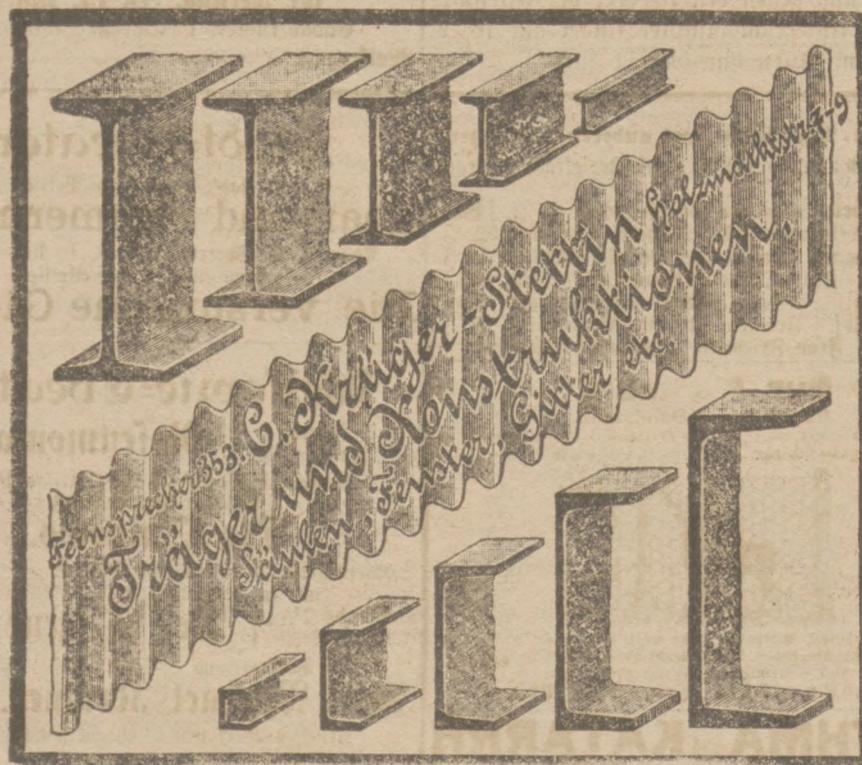
Dr. Krause's ROBOL bewahrt sich gross-  
artig bei  
Appetitlosigkeit,  
schlechter Verdauung etc.

Für Kinder ein Leckerbissen!  
Aerzlich vielfach empfohlen.

Original-Flasche M. 2,50,

erh. in Apotheken. Grosso-Vertrieb: F. W. Mayer, Stettin.

Bestandtheile: 0,2 % proteolyt. und 0,1 % amylolyt. Verdauungsfermente in aktiver Form. 1,8 % Mineralalze incl. 1,0 % lös. phosphors. Kalk. Ca. 65,0 % lös. stickstofffreie Extractstoffe, 2,0 % Stickstoffanionen. Geringe Mengen organische Säuren und geb. Chlorwasserstoff = 0,25 % Gesamtacidität berechnet auf Citronensäure. Spuren Fett, Lecitinin.



## Zur Reisesaison

empfiehle mein reichhaltiges Lager von

Koffern in Leder, Segeltuch z.,  
Reisetaschen in Leder und Segeltuch,  
Handtaschen, Badekertaschen,  
Rucksäcke, Courieretaschen,  
Geldtaschen, Gürteltaschen etc. etc.

## R. Grassmann,

Breitestr. 42. Lindenstr. 25. Kaiser Wilhelmstr. 3.

## FAY'S ächte Sodener Mineral-Pastillen

sind das wirksamste Mittel gegen Husten,  
Heiserkeit, Katarrh, sowie Reizungen der  
Atemhungsorgane.

### Für nur 85 Pf. per Schachtel

zu erhalten in allen Apotheken und  
Drogerien, Mineralwasser-  
handlungen  
etc. etc. etc.

## Möbel-Magazin

von A. Beug

in den Räumlichkeiten des alten Rathauses.

Reelles und ältestes Geschäft Stettins.

Ich empfehle

### Möbel, Spiegel und Polsterwaren

in nur gediegner Arbeit unter Garantie; sowohl

in ganzen Ausstattern als auch zur Ergänzung.

Frauenstr. 34b (altes Rathaus)

viele Arten von Möbeln.

## D. Jassmann,

3 Reifschlägerstr. 3

empfiehlt

zu sehr billigen Preisen:

### Bettfedern und Daunen,

doppelt gereinigt, staubfrei.

### Fertige Bezüge und Inlett.

### Fertige Laken.

### Fertige Wäsche

für Damen, Herren und Kinder.

### Erstlings-Wäsche.

## Lilionese

(Schönheitsmittel) entfernt Sommer-  
prossen, gelbe Flecken, &c. &c. 2 u.

1 Mart.

## Enthaarungsmittel

zur sanften Entfernung von Arm-  
und Gesichtshaaren (Barthaare bei  
Damen) & Fle. 2,50 Mt. u. 1,25 Mt.

## Haarsfarbe

zum echt Farben ergreuter und rother Kopf- und

Barthaare in allen Nuancen, garantiert unschädlich.

1/2 Mt. 2,50 Mt. 1/2 Mt. 1,25 Mt.

## Rothe & Co.,

Chem. Fabrik, gegründet 1849.

Berlin SO., Oranienstr. 207.

In Stettin nur allein echt zu haben in der

Apotheke zum Greif, Lindenstr. Ecke Grüne

Schanze.

Billards in jeder Ausführung  
und Freilage. Anerkannt  
billigste Bezugsquelle.

Man verlangt Catalog.

Billard-Fabrik.

Berlin, Kaiserstr. 9.

Gottlob Jander, Erfurt.

Getrocknete Thüring. Pfauen,  
jahrtausend haltbar, liefern bis zu 5000 Kilo.

Gottlob Jander, Erfurt.

Fernsprecher 490.

## Konfirmations-Geschenke

empfiehlt

## Friedrich Feige,

jetzt Kleine Domstraße 12, im Hause des Herrn A. Steckner.

## Zur Confirmation!

empfehlen wir unser enorm großes Lager

### eleganter Einsegnungs-Anzüge

in allen Größen und Facons zu den

### billigsten aber streng festen Preisen.

Neu aufgenommen:

## Knaben-Anzüge

in grösster Auswahl.

## Gebrüder Wolff,

Schulzenstraße,  
Ecke der  
Breitenstraße.

Inhaber: Arnold Wolff.

Vorsteher und erste Etage.

Keine, garantirt reine

## Harzer Käse

vorzüglich im Geschmack, empfiehlt billige  
Käserei C. O. Börner, Schulzula

### Lieferanten

für Kalbfleisch, ganze Kälber,

A. Müller,

Berlin, Rosenthalerstr. 20.